Ober- und Niederlausitzer Fama.

No. 27. Görlitz, den 5ten April **1837.**

Redacteur und Verleger: J. G. Rendel.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends in der Regel einen halben Bogen stark. Der vierteljährliche Pränumerationspreis ist 12 Silbergroschen, und im einzelnen Verkaufe (der jedoch nur allein in der Expedition des Blattes statt findet) kostet die Nummer 6 Pfennige. Die Insertionsgebühren für Bekanntmachungen betragen 1 Sgr. 3 Pf. für die gedruckte Zeile; jeder Pränumerant zahlt für seine Anzeigen nur 9 Pf. pro Zeile. Aufsätze, wobei kein Privat-Interesse zu Grunde liegt, werden gratis eingerückt.

Tagesneuigkeiten.

Berlin, den 29. März. Se. Majestät der König haben den seitherigen Director des Seminars und der Waisen- und Schulanstalt in Bunzlau, Kawerau, zum Regierungs- und Schulrath bei der Regierung zu Köslin und den Medizinal-Assessor und Hebammen-Lehrer *Dr.* Jagielski zu Posen zum Medizinalrath zu ernennen geruht. Des Königs Majestät haben geruht, an die Stelle des verstorbenen Preußischen Consuls Siegfried Victor Schmidt zu Kiel den dortigen Kaufmann Johann Heinrich Hoge zu Allerhöchstihrem Consul zu ernennen.

Berlin, den 30. März. Se. Majestät der König haben dem Kaiserl. Russischen Geheimen Rath von Sturdza den rothen Adlerorden zweiter Classe mit dem Stern, dem evangelischen Pfarrer Vogt zu Halver im Regierungsbezirk Arnsberg den rothen Adlerorden vierter Classe, dem Polizei-Commissarius Schneppe zu Stettin und dem Geheimen Archivdiener Oehlert zu Berlin das allgemeine Ehrenzeichen, so wie dem Schiffs-Capitain Moscow zu Wolgast die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht. Des Königs Majestät haben dem Fürstlich Hohenzollern-Hechingenschen Hof-Cavalier und Ober-Forstmeister, Freiherrn Hiller von Gärtringen, so wie dem Hauptmann und Adjutanten des Erbprinzen zu Hohenzollern-Sigmaringen, Freiherrn von Esebeck, den St. Johanniterorden zu verleihen geruht. Se. Königl. Majestät haben den bisherigen Regierungs-Assessor von Diedrichs zu Düsseldorf zum Regierungsrath bei dem Regierungs-Collegium zu Minden zu befördern geruht.

Berlin, den 31. März. Se. Majestät der König haben dem Rendanten Lange bei der Gebühren-Casse und dem Formular-Magazin der Regierung zu Frankfurt den rothen Adlerorden vierter Classe, und dem Gerber Kummer zu Bromberg die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen geruht. Des Königs Majestät haben dem Kaufmann und Stadtverordneten-Vorsteher Friegrich Bielefeld zu Posen den Titel als Commerzienrath zu ertheilen geruht.

Berlin, den 1. April. Se. Majestät der König haben den bisherigen Advocat-Anwald, Justizrath Meurers zu Coblenz, zum Landgerichtsrath zu ernennen geruht.

Von dem Fräulein von Troschke sind zur Anschaffung von Kleidungsstücken für arme Confirmanden des Kirchsprengels zu Rothenburg 50 Thlr. vermacht worden.

Am 29. März des Vormittags brach in der sächsischen Bergstadt Annaberg, und zwar in dem Theile zwischen dem böhmischen und dem Wolkensteiner Thore, bei starkem Winde ein Feuer aus,

das in kurzer Zeit den ärmsten Theil dieser Stadt in Asche legte; 134 Häuser mit ihren Neben- und Hauptgebäudeu brannten ab, und 11 mußten niedergerissen werden. Es sollen dadnrch an 1200 Personen obdachlos geworden seyn; auch haben sie ihre Mobilien größtentheils, und was für ihren fernern Erwerb höchst nachtheilig ist, die Posamentirstühle und anderes Gewerbsgeräth verloren. Mehrere Menschen werden vermißt; auch sollen zwei Personen von einstürzenden Mauern erschlagen worden seyn.

Zu Czarkow in Schlesien wurde ein Häusler wegen Anfertigung falscher Münze verhaftet.

Zu Myslowitz in Schlesien haben Pflege-Eltern ihre 8 Jahr alte Pflege-Tochter dergestalt gemißhandelt, daß sie auf der Stelle todt blieb.

Vor Kurzem wurde in dem Dorfe Nahorce in Galizien ein schreckliches Verbrechen verübt. Das einzeln stehende Wirthshaus wurde Nachts von mehrern Personen überfallen, welche, nachdem sie ihre Mordlust an 5 Personen gekühlt und alles Werthvolle geraubt hatten, das Wirthshaus in Brand steckten. Des andern Tages zog man aus den rauchenden Trümmern die verstümmelten Leichen. Man verfolgt die Spur der Mörder.

In Paris trat kürzlich ein wohlgekleideter Mann in ein Weinhaus und bat den Wirth, ihm einige Augenblicke ein Paquet aufzubewahren. Da der junge Mann am andern Tage noch nicht zurückgekommen war, öffnete der Wirth aus Neugierde das ihm übergebene Paquet und sah zu nicht geringem Erschrecken einen Menschenkopf zu seinen Füßen hinrollen. Er eilte, das Paquet wieder zuzumachen und es der Polizei zu übergeben.

Miscellen.

Der Fürst Pückler-Muskau schreibt aus Delphi unter anderm Folgendes: In der elenden Hütte des Dimarchen, wo ich übernachtete, lernte ich am Hauswirth einen jener schlechteren Griechen kennen, die der Nation im übrigen Europa eine so falsche Beurtheilung zugezogen haben. Kriechend und frech, lügnerisch und hinterlistig, betrügerisch und falsch, aber schlau und gewandt, mag er an diesem viel besuchten Orte bei manchen Reisenden ein häßliches Schattenbild griechischen Nationalcharacters zurückgelassen haben. Es war ein wahres Studium für mich, ihn zu beobachten, welche mannichfaltige Listen er während unsers ganzen Aufenthaltes anwandte, nicht nur uns selbst, so viel er konnte, zu betrügen, sondern auch, in der festen Ueberzeugung, daß Niemand von uns griechisch verstünde, alle Einwohner des Dorfes, meine in Salona gemietheten Avojati, und selbst die mich begleitenden Gendarmen, aufzufordern und zu ermuntern ein Gleiches zu thun. Emil überhörte ihn einmal, wie er den um ihn Versammelten zurief: Ihr seyd Thoren, die Gelegenheit nicht besser zu benutzen, das sind dumme und reiche Leute, die von nichts wissen, und können wir ihr Geld nicht mit Gutem bekommen, so müssen wir ihnen Furcht einjagen, denn wir sind die Stärkeren. Daß nun eine Magistratsperson nur so zu sprechen wagen darf, ist allerdings kein Beweis von Stärke der Regierung. Diese scheint aber hier in Rumelien noch nicht viel zu gelten, wo sie nicht gerade irgendwo mit gewaffneter Hand darin auftritt. Die Befehle des Staatskanzlers und der Ministerien, die ich bei mir führte, und die in der Morea überall mit Respect aufgenommen wurden, halfen hier bei den untergeordneten Behörden so viel wie nichts, und wurden nicht selten mit spöttischem Lächeln, kaum angesehen, wieder zurückgegeben. Privatempfehlungsbriefe und Geld waren das einzige Mittel zum Zweck, und selbst meine Salonaer Gendarmen, die mich eigenmächtig auf der Hälfte des Weges nach Zeitun verlassen wollten, konnte ich nur durch verdoppelte Bezahlung zum Bleiben bewegen. Dessen ungeachtet ist man vor Räubern hier weit sicherer, als in der Morea, weil in dieser Hinsicht die Militairchefs, welche seit der letzten Insurrection noch das Land besetzt halten, auf gut türkische Manier reinen Tisch gemacht haben,

während man in der Morea die Sache den Civilgerichten überläßt, die das Uebel nur ärger machen.

Zu Hirschberg in Schlesien starb am 22. März der älteste Bewohner genannter Stadt, der ehemalige Kutscher Johann Friedrich Feige, im 108ten Jahre seines Lebens.

Aus Posen wird gemeldet: Im Dorfe Ciekuszewo, Wreschener Kreises, gebar unlängst die Frau des dortigen Krügers ein weibliches, mit dem Rükken zusammengewachsenes Zwillingspaar. Der breite große Kopf, welcher anscheinend einfach ist, hat vier Ohren. Der Körper ist einfach und im ganzen Verlauf der Seiten mit einer halben Zoll tiefen Furche versehen; die Genitalien sind doppelt. Besonders merkwürdig hierbei erscheint, daß die ineinander gewachsenen Köpfe dieser beiden Kinder nur ein Gesicht haben, welches jedoch nicht nach einer der beiden breiten Seiten, sondern genau über zwei Schultern steht. Diese interessante Mißgeburt befindet sich in den Händen des Kreisphysikus und wird für ein anatomisches Museum präparirt.

In einem Wirthshause zu St. Omer kam neulich ein merkwürdiges Beispiel von Schlafwandeln vor. Die Leute im Hause wurden um Mitternacht durch den Lärm von Ziegeln geweckt, die vom Dache in den Hof fielen. Oben auf dem Hause hörte man eine Stimme, welche die Parisienne sang, und im Mondenscheine sah man endlich einen Mann auf dem First des Daches sitzen. Man hatte die Geistesgegenwart, seinen Schlaf nicht zu unterbrechen, und der Schlafwandelnde glitt auf dem Dache herum, ging einige Augenblicke in der Traufröhre, immer singend herum, kroch endlich durch ein Fenster wieder hinein und kam in den Hof herab, wo man ihn weckte. Das Erstaunen der Zuschauer war groß, als sie sahen, daß dieser Mann, ein Fuhrmann, im Schlafe die Räder von seinem Wagen abgemacht, die Achsen geschmiert und die Räder wieder angemacht und einen Theil sehr zerbrechlicher Waaren gut eingepackt hatte.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. Mstr. Joh. David Gärtig, B. und Tuchm. allh., und Frn. Marie Rosine geb. Klemt, Tochter, geb. d. 22. März, get. d. 26. März, Clara Auguste. — Hrn. Carl Heinr. Bugwitz, brauber. B. u. Tischlermstr. allh., u. Frn. Joh. Eleon. geb. Heinitz, Tochter, geb. den 12. März, get. den 27. März, Agnes Clara Thecla. — Mstr. Fried. Glob Hänel, B. und Fleischh. allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Krausche, Sohn, geb. d. 13. März, get. d. 27. März, Friedrich Moriz. — Gfr. Lange, B. u. Hausbesitzer allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Strohheber, Sohn, geb. den 16. März, get. d. 27. März, Carl Emil. — Joh. Traug. Jochmann, Inw. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Lehmann, Sohn, geb. den 18. März, get. d. 27. März, Friedrich Wilhelm. — Joh. Trg. Walther, Inw. allh., und Frn. Anne Marie geb. Schönfelder, Sohn, geb. d. 16. März, get. den 27. März, Johann Traugott. — Ernst Eduard Zirkenbach, Tuchscheererges. allh., u. Frn. Christ. Frieder. Carol. geb. Geißler, Sohn, geb. den 22. März, get. d. 28. März, Gustav Eduard. — Hrn. Ferd. Erato Söllig, B. u. Destill. allh., u. Frn. Dor. Wilhelm. geb. Krüger, Tochter, geb. den 3. März, get. d. 29. März, Juliane Florentine Adelheid. — Mstr. Carl Fried. Wilh. Rambusch, B. u. Tuchfabrik. allh., u. Frn. Joh. Christ. geb. Helle, Sohn, geb. den 22. März, get. den 31. März, Wilhelm Eugen. — Hrn. Joh. Glieb Köller, Unteroff. in der 1. Comp. der K. Pr. 1. Schützenabth. allh., u. Frn. Wilhelm. Math. geb. Hempel, Sohn, geb. den 29. März, get. den 1. April, Johann Gottlieb Otto.

Getraut. Joh. Carl Aug. Nix, Zimmerhauerges. allh., und Frau Amalie Aug. Frieder. verehel. gewes. Rapp geb. Preubsch, getr. den 29. März.

Gestorben. Hr. Joh. Sam. Göthlich, gewes. bürgerschaftl. Deput. u. Tischlermstr. allh., gest. d. 26. März, alt 79 J. 25 T. — Fr. Christ. Dorothee Engler geb. Schulze, weil. Hrn. Carl Trg. Englers, B. und Peruq. allh., Wittwe, gest. d. 25. März, alt 70 J. 6 M. 10 T. — Mstr. Joh. Loos, B. und Schneider allh., gest. den 27. März, alt 43 J. —

Johanne Hel. Endermann, gest. den 26. März, alt 72 Jahr. — Frau Magdal. Nägel geb. Staim, Mstr. Joh. Chstph. Nägels, B. und Tuchscheerers allhier, Ehefrau, gest. den 21. März, alt 53 J. 2 M. 20 T.

Görlitzer Fremdenliste
vom 31. März bis zum 4. April.

Zur goldnen Sonne. Hr. Henschel, Kfm. aus Kempen. Gattheimer und Peyser, Handelsl. aus Kempen. Lubischiner und Zell, Handelsleute aus Ostrowe. Joachim, Handelsm. aus Breslau. Hr. Wernschke und Achtentuch, Kaufl., und Wattenberg und Kronfeld, Handelsleute aus Brody.

Zum weißen Roß. Hr. Grohmann, Pastor aus Weißwasser. Seeliger, Mechanikus aus Lodz. Ebert, Handelsmann aus Grienitz. Krause, Handelsm. aus Rothenkirchen.

Zur goldnen Krone. Hr. von Ohnesorge, Landrath aus Rothenburg. Hr. Sterzing, Kfm. a. Schmalkalden.

Zur Stadt Berlin. Hr. Jüngling, Justizrath aus Haynau. Hr. Kreitzel, Juwelier a. Frankenstein. Hr. v. Fromberg, Oeconom aus Gerlachsheim. Hr. Buchelt, Kfm. aus Magdeburg.

Zum goldnen Baum. Hr. Paulig, Tuchfabrikant aus Sommerfeld.

Zum braunen Hirsch. Hr. Houvand, Kfm. aus Bremen. Hr. Walther, Kfm. aus Frankfurt a. M. Hr. Dadelsen, Kfm. aus Rüdesheim. Hr. Besser, Kfm. aus Magdeburg. Frau Majorin von Zögen aus Löwenberg. Hr. Prausnitzer, Banquier aus Liegnitz.

Die Hagelschaden-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Döllstädt und Gotha, welche laut Schlußrechnung pro 1836 für Rechnung der Mitglieder abermals 13,550 thlr. 3 sgr. 8 pf. Ueberschuß reponirt hat, übernimmt auch in diesem Jahre durch den unterzeichneten General-Agenten Versicherungen gegen Hagelschaden zu den frühern bereits bekannten Prämiensätzen. Saat-Register und Statuten sind sowohl bei der General-Agentur als bei der Hülfsagentur, dem wohllöblichen Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz, jederzeit zu haben.

Bremenhain, den 2. April 1837. von Ohnesorge.

In Bezug auf vorerwähnte Bekanntmachung empfiehlt sich zur Annahme von Versicherungen

Görlitz, den 4. April 1837. das Central-Agentur-Comtoir.
Petersgasse Nr. 276. Lindmar.

Pfandbriefe und Staatsschuldscheine

werden gekauft und verkauft, so wie Darlehne gegen pupillarische Sicherheit zu jeder Größe und Verzinsung von 4, 4½ bis 5 pCt. auswärts nachgewiesen und resp. beschafft durch das

Central-Agentur-Comtoir, Petersgasse Nr. 276 zu Görlitz.

Capitalien

jeder Höhe sind alsbald auszuleihen. Nach Verhältniß gebotener Sicherheit zu 4, 4½ und 5 pCt. Bei pünktlicher Abentrichtung der Zinsen, und wenn überhaupt der Grundschuldner nicht Veranlassung zur Kündigung giebt, können diese ausgebotenen Gelder, ohne Kündigung, auf gewisse Anzahl Jahre haften. Das Central-Agentur-Comtoir zu Görlitz.
Lindmar.

*** Von **Goldleisten zu Spiegel- und Bilder-Ramen** in allen Breiten, mit Lack überzogen und dadurch dauerhaft und zum Abwaschen geeignet, auch von

Französischen Visiten-Charten

empfing neue Zusendungen Heinrich Hecker
am Obermarkt neben dem Königl. Haupt-Steueramt.

Indem ich mich beehre, einem hochgeschätzten Publikum hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft vom 1. April ab in mein eigenes Haus, Breitegasse Nr. 121 verlegt habe, bitte ich zugleich um fernern geneigten Zuspruch, und verspreche wie bisher die beste Bedienung.

Görlitz. Johann Springer, Fruchthändler.